
Kurzkonzept der Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit (SSA) ist ein offenes, sozialpädagogisches Angebot an der Bergschule und hat primär eine beratende Funktion. Die Wahrnehmung der Angebote unterliegt der Freiwilligkeit. Alle an Schule beteiligte Personen können das Beratungsangebot der SSA nutzen.

Aufgabenfelder

- Beratung für SuS, Sorgeberechtigte und Lehrkräfte
- Moderation und Mediation bei Konflikten
- geschlechtsspezifische und gemischtgeschlechtliche Angebote
- Vernetzung ins Gemeinwesen
- Wiedergutmachungsgespräche
- Krisenintervention
- kollegiale Fallberatung
- Teilnahme an Elternabenden (themenbezogen)
- Teilnahme an schulischen Gremien
- Angebote zum sozialen Lernen in Gruppen

Tagesangebote:

Medientraining:

- rechtliche Hinweise zum Umgang mit mobilen Geräten und mobilen Diensten
- verantwortungsvoller Umgang mit Daten
- soziales Miteinander in Netzwerken
- mögliche Auswirkungen von „social Media“ auf das wahre Leben
- Medienkonsum (Spiele, Netzwerke, Fernsehen, etc.)

Sozialtraining:

- Achtsamkeit im Umgang mit sich und anderen
- Umgang mit Gefühlen
- Eigenschaften kennen und nutzen
- Stärkung der Klassengemeinschaft
- persönliche Stärken stärken und Schwächen schwächen

Suchtprävention:

- Suchtmittel (Substanzen, Medien, Nikotin, uvm.)
- Sucht und Abhängigkeit
- körperliche und psychische Wirkungsweisen und Folgen von Konsum
- soziale Gefährdungsfaktoren
- Hilfsangebote

Erlebnispädagogische Ausflüge:

- Kletterpark
- Sozialraumerkundung

Angebote mit Fine:

Lesehund Im Klassenverband

- Stärkung des „Wir-Gefühls“; gemeinsam wird eine ruhige und rücksichtsvolle Atmosphäre geschaffen, damit Fine gerne wiederkommt. Diese Ruhe fördert die Konzentration und die Fokussierung auf das Lesen.

Lesehund für Kleingruppen oder Einzelstunden

- besonders für SuS mit DAZ- und LRS Hintergrund
- Entspannte und wertfreie Atmosphäre
- Förderung von Lese-bzw. Sprachkompetenz
- Steigerung des Selbstwertgefühls und der Konzentration
- Erlernen von Rücksichtnahme

Angebot Unterrichtsbesuch mit Fine, z.B. beim Thema Hund:

- Unterricht „zum Anfassen“, praxisnah und anschaulich
- Kinder können einen direkten Bezug zum Thema herstellen
- Abbau von Berührungängsten

Sozialtraining mit Fine Im Klassenverband oder in Kleingruppen

- Fine dient als Spiegel der Stimmung in der Klasse
- Hund als Vorbild beim Sozialverhalten mit Artgenossen
- Kennenlernen: Abstand und Grenzen wahren, vorsichtiges Herantasten, wertfreies Miteinander, Desinteresse bei Abneigung
- Deeskalation: beschwichtigende Mimik und Körperhaltung, abweisende Signale
- Gemeinschaft: ist nur so stark wie das schwächste Mitglied, jeder Einzelne bringt seine Stärken ein, jeder übernimmt seinen Fähigkeiten entsprechend eine Rolle und Aufgaben in der Gruppe.

-

KEKs—Stunden

K wie Konfliktmanagement

E wie Einzelgespräche

K wie Kleingruppenangebote

s wie soziale Lerneinheiten

Um die Suche nach Terminen zu verringern und die Angebote verlässlicher gestalten zu können, haben wir feste Stunden für bedarfsorientierte Begleitung geschaffen.

Für die Jahrgänge 1, 5 und 6 wird jeder Klasse eine Unterrichtsstunde pro Woche freigehalten. Alle anderen Klassen erhalten Jahrgangsweise eine Unterrichtsstunde pro Woche. Die zugeordneten Stunden können von Klassenlehrkräften und Schülerinnen und Schülern bedarfsorientiert gefüllt werden.

Zuständigkeiten der Mitarbeiter

- Frauke Leese Jahrgang 1-5
- Tanja Brommann Jahrgang 6-10